

Prof. Dr. Gertrud Lehnert und Dr. Brigitte Krüger

Nachruf auf Dr. Hans-Christian Stillmark

Unser Kollege Dr. Hans-Christian Stillmark ist am 25. August 2021 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren verstorben. Wir, die wir viele Jahre mit ihm zusammengearbeitet haben, trauern um ihn.

Christian Stillmark hat die Universität Potsdam praktisch sein Leben lang begleitet. Sein Studium der Germanistik und Geschichte absolvierte er 1975-1979 an der damaligen Pädagogischen Hochschule „Karl Liebknecht“ in Potsdam, die heute die „Universität Potsdam“ ist. Er setzte seine Ausbildung mit einem Forschungsstudium und der Promotion (1979-1982) zu poetologischen Positionsbestimmungen im Werk Heiner Müllers fort. 1985 wurde seine Stelle entfristet, so dass er der Hochschule als wissenschaftlicher Assistent durch den Wechsel der Zeiten über die Jahrzehnte hin bis zu seinem Renteneintritt im Wintersemester 2019/20 verbunden blieb.

Christian Stillmark unterrichtete als Lektor und Gastwissenschaftler an verschiedenen Universitäten, u.a. in Tallinn/Estland, an den Universitäten von Turin, Roskilde, Paris) und er lehrte fast zwei Jahre lang am Deutschen Lehrstuhl der Universität von Pécs/Ungarn. Da klingt es einleuchtend, dass er früh schon als Erasmus-Koordinator der Universität Potsdam tätig wurde, bis zu seinem Renteneintritt Kontakte zu verschiedenen europäischen Universitäten pflegte und die Studierenden auswählte, die einen Gastaufenthalt in einer der Universitäten anstrebten.

Nach der Wende arbeitete er als unbefristeter wissenschaftlicher Mitarbeiter zunächst im Institut für Germanistik der Universität Potsdam und seit 2002, zusammen mit Dr. Brigitte Krüger, an der neu eingerichteten Professur für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam, auf die ich berufen worden war. 2020 ging er in den Ruhestand.

Christian Stillmarks wissenschaftlicher Schwerpunkt war und blieb die Neuere deutschsprachige Literatur (und die Literaturtheorie) mit einem Schwerpunkt auf der DDR-Literatur. Er arbeitete u.a. zu Heiner Müller, Volker Braun, Wolfgang Hilbig, Wieland Förster, aber auch zu dem deutsch-schwedischen Schriftsteller Peter Weiss. Er war sehr engagiert in der Peter-Weiss-Gesellschaft und hatte gerade die Vorbereitungen für ein interdisziplinäres Symposium zu Peter Weiss abgeschlossen, das im nächsten Jahr in Potsdam stattfinden sollte. Auch zu Hebbel hat er gearbeitet, und er war Mitglied der Hebbel-Gesellschaft. Seine besondere Liebe galt dem Theater. Tatsächlich stammte er aus einer Theaterfamilie, und ein wichtiger Bestandteil seiner Lehre war „Unidram“, ein internationales Theatertreffen, das jährlich in Potsdam stattfindet. Mit Studierenden besuchte er die Vorstellungen und diskutierte sie anschließend mit ihnen im Seminar. Und: Christian Stillmark spielte in einer Band, dem Trio „Ungefähr“.

Hans-Christian Christian Stillmark hinterlässt seine Ehefrau und zwei gemeinsame Söhne. Ihnen gilt unser Mitgefühl.